

## Nächste Runde gegen den See-Schlamm in Frießnitz

Die Entschlammungsarbeiten am Frießnitzer See gehen in die zweite Runde.

06. Februar 2013 / 06:33 Uhr



*Frießnitzer See. Schlamm.*

Frießnitz. Ab Ende Februar wird weiter Schlamm aus dem Seeboden geholt, teilt die Gemeindeverwaltung von Harth-Pöllnitz mit. Der Frießnitzer See stellt mit seiner Größe von etwa acht Hektar und den angrenzenden Feuchtbereichen einen sehr wichtigen Lebens- und Durchzugsraum für Fische, seltene Vogelarten, Amphibien, Säuger und Insekten dar. Insbesondere als Rastplatz für Vögel hat der See eine besondere Bedeutung.

Schlammsschichten zwischen 60 und 180 Zentimetern Dicke sollen aus dem See geholt werden, damit sich seine Artenvielfalt erhöht. Nabu-Projektleiter Christoph Kummer rechnet laut einem Gutachten mit bis zu 90 000 Kubikmetern Nassschlamm. Wie dies alles abtransportiert wird und was für die Bevölkerung zu beachten ist, darüber wird an einem Informationsabend berichtet, zu dem die Gemeinde Harth-Pöllnitz, der Naturschutzbund Gera-Greiz und das Tiefbauplanungsbüro Bit aus Gera-Roschütz einladen.

Am Dienstag, dem 26. Februar, können sich Interessierte um 18.30 Uhr in der Gaststätte "Zur guten Quelle" in Frießnitz einfinden.

Frießnitzer See auf Trockendock <Friessnitzer-See-auf-Trockendock-1092152617>

Greizer Initiative unterstützt Frießnitzer See <Greizer-Initiative-unterstuetzt-Friessnitzer-See-245616518>

06.02.13  
Z85D35K4.60193